

# Wieder Mathe-Asse-Rekord

**SIEGEN** 15 Schüler qualifizierten sich für die Landesrunde der Mathematik-Olympiade

*Der ausrichtende Verein feiert in diesem Jahr sein Silberjubiläum.*

roh ■ „Mit Mathematik können sie mich jagen“: Dieser Ausspruch des Schriftstellers Hans-Magnus Enzensberger wird von vielen Deutschen geteilt. Doch um viele Dinge im Alltag auch unter Zeitdruck beurteilen zu können, brauchen wir, wie es der Mathe-Professor Christian Hesse aus Stuttgart ausdrückte, zumindest ein „quantitatives Bauchgefühl“. Damit die jugendlichen Teilnehmer ihre Aufgaben der 59. Mathematik-Olympiade lösen konnten, wurden schon noch ein paar mehr mathematische Kompetenzen und dazu eine Menge Kreativität und Vorstellungskraft gebraucht. Der Verein Mathematik-Olympiade Siegerland führte nun im Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium Siegen die Siegerehrung der Kreisrunde durch.

„Ich wäre mit meinen Mathematik-Leistungen heute nicht hier“, bekannte FJM-Schulleiter Rüdiger Käuser: „Es gibt wohl kaum ein Fach, das sich in den vergangenen 30 Jahren in der Schule so rasant weiterentwickelt hat wie Mathematik.“ Tobias Bröcker, Vorsitzender des Vereins Mathematik-Olympiade Siegerland, freute sich über das rege Interesse am Wettbewerb. „Wir hatten in diesem Jahr besonders viele Teilnehmer, insbesondere in der 5. Klasse. Deshalb vergeben wir diesmal 57 Preise.“

Gesponsert wurden die Buchgeschenke von der Volksbank Südwestfalen und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Bezirksverein Siegen, dessen Vorsitzender Dr. Axel Müller hervorhob: „Mich beeindruckt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese freiwilligen Leistungen mit Begeisterung an Nachmittagen und



*Diese Siegerländer und Wittgensteiner Schüler dürfen sich auf den Landeswettbewerb der Mathematik-Olympiade am 22. Februar in Hamm freuen. Mit im Bild: Dr. Axel Müller (2. v. l.) und Frank Kasperkowiak (2. v.r.) vom Sponsor VDI. Fotos: roh*

Samstagen erbringen und bereit sind, sich im Sinne des Leistungsdenkens mit anderen zu messen.“ Ähnlich lobte Siegens Bürgermeister Steffen Mues in seinem Grußwort den Ehrgeiz der Schüler, einen Zugang zu den gestellten Aufgaben zu finden und den teils rätselhaften Lösungen auf die Spur zu kommen – in dem Sinne: Ein Problem ohne Antwort lässt den Mathematikern keine Ruhe.

Ein echter Mathematiker, Prof. Dr. Volker Michel von der Universität Siegen (Fachgruppe Angewandte Analysis/Spezialgebiet Geomathematik), hielt den Festvortrag. Er relativierte die Weiterentwicklung der Mathematik in der Schule: „Die Gymnasien haben zwar mehr Motivation“ hineinbekommen, „aber wir nehmen an der Uni wahr, dass das Wissen exponentiell abgenommen hat.“ Der Professor hatte sich dem Thema gewidmet: „Wozu braucht man eigentlich Mathematik?“ Von der unter idealen Bedingungen geltenden Formel der klassischen Massenanziehung bei Newton ausgehend, baute er Störungen in das System ein und zeigte, wie über

die Einführung von Massedichteverteilung gute mathematische Näherungslösungen für Massenverteilungen an der Erdoberfläche geliefert werden. Daraus kann man beispielsweise oberflächennahe Massenanomalien durch Veränderungen der Regenzeiten im Amazonasgebiet im Rahmen des Klimawandels ermitteln.

Michel berichtete weiterhin vom Einsatz mathematischer Lösungsprozesse beim medizinischen Einsatz von EEG/MEG und der industriellen Vliesproduktion. „Ein Traum bleibt kein Traum mehr, erwacht und wird Wirklichkeit“, sang der Unterstufenchor des FJM, der neben der Sängerin Moesha mit E-Piano- und Cajon-Begleitung für den musikalischen Rahmen sorgte. Das konnten die Qualifizierten für den Landeswettbewerb, der am 22. Februar in Hamm stattfindet, aus vollem Herzen mitsummen: Diesmal waren es 15, so viele wie noch nie. Insgesamt wurden 57 Schüler mit Preisen bedacht, die es dem Netphener Melvin Klein nachmachen wollen, der im Frühjahr 2019 zu den 15 deutschen Goldmedaillengewinnern beim Bundesfinale in Chemnitz zählte.

Für den Landeswettbewerb qualifizierten sich: Klasse 5: Tiago Nockemann (Gymnasium Auf der Morgenröthe), Ben Lazinka und David Filipovic (beide Gymnasium Wilnsdorf). Klasse 6: Leo Glöckner (Peter-Paul-Rubens-Gymnasium, Siegen), Valerie Schleifenbaum (Gymnasium Wilnsdorf), Oksana Guskova (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen). Klasse 7: Tom Philipp Rotert (Fürst-Johann-Moritz Gymnasium, Siegen). Klasse 9: Rëka Amelie Wagener (Ev. Gymnasium, Siegen), Paul Reinhard (Johannes-Althusius-Gymnasium Bad Berleburg), Natalja Guskova, Maria Vvedenskaia (beide Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Neunkirchen), Ruth Plümer (Gymnasium Am Löhrtor, Siegen). Klasse 10: Ole-Samuel Benedikt Witt (Gymnasium Schloss Wittgenstein, Bad Laasphe). Klassen 11 und 12: Abdurakhman Zamaev (Ev. Gymnasium, Siegen), Leon Galbas (Gymnasium Netphen).



*Der mit viel ehrenamtlichem Engagement agierende Verein Mathematik-Olympiade Siegerland feiert 2020 sein 25-jähriges Bestehen – bei der 25. Austragung des Wettbewerbs. Im Bild die Vorstandsmitglieder (v. l.) Tatiana Goldmann, Sonja Hentrich-Schmenn, Tobias Bröcker und Winfried Schumacher.*